Deutscher Bundestag

16. Wahlperiode 20. 12. 2006

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Petra Pau, Ulla Jelpke, Jan Korte, Sevim Dağdelen und der Fraktion DIE LINKE.

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im November 2006

Im November 2006 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremistischen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Wir fragen die Bundesregierung:

- 1. Welche rechtsextremistischen Aktivitäten (Verstöße gegen das Versammlungsrecht, Fälle von Landfriedensbruch und schwerem Landfriedensbruch, Brandstiftungen, Körperverletzungen, Gewaltdelikte, Nötigung/Bedrohung, versuchte Tötungsdelikte, Tötungsdelikte, Sachbeschädigungen, Widerstand, Anschläge, Volksverhetzung, Friedhofsschändungen, Propagandadelikte usw.)
 - a) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Migrantinnen und Migranten und
 - b) gegen andere hier lebende Personen
 - sind der Bundesregierung im November 2006 bekannt geworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?
- 2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und ausländerfeindlicher Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im November 2006 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
- 3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im November 2006 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
- 4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
- 5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
- 6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im November 2006 wegen Anschlägen, Übergriffen, Propagandadelikten, Verstößen gegen das Versammlungsrecht usw. zu welchen Straftaten verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

- 7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im Monat November 2006
 - a) leicht verletzt,
 - b) schwer verletzt,
 - c) getötet (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Berlin, den 19. Dezember 2006

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion